Spielend Schach lernen – 5. Schulschachkongress in Dortmund

Die Deutsche Schulschachstiftung und die Deutsche Schachjugend hatten den 5. Schulschachkongress vom 09.-11.11. in die Schulschachhochburg nach Dortmund vergeben. Eine gute Wahl, wie die knapp 100 Teilnehmer unter Beweis stellten.

Der Schulschachkongress ist für viele Lehrerinnen und Lehrer, aber auch für Schachübungsleiter zu einem festen Termin im Jahreskalender geworden. Er ist Ausbildungs- und zugleich Kommunikationsstätte. Man kann sich dort über Schach an der Schule austauschen, neue Kontakte knüpfen und alles über Schulschach erfahren. Dafür sorgt der Markt der Möglichkeiten, auf dem Schulen ihre Arbeit präsentieren, aber auch kommerzielle Anbieter neue Ideen ausstellen. Daneben gibt es eine Tauschbörse für Trainingsmaterial, natürlich einen Shop, in dem man die in den Workshops ausprobierten Lehrmaterialien gleich erwerben kann.

Das Kernstück des Kongresses sind die drei Blöcke mit diesmal insgesamt achtzehn Workshop zum Training, zur Methodik, zur Didaktik, zur Organisation von Schulschach. In den Workshops stellen auch Schulen ihre Arbeit vor, wie zum Beispiel die Deutsche Schachschule der Kita und Erasmusschule Offenbach mit Elmar Werner mit Kollegen und Kolleginnen, oder Einrichtungen wie das Jugendamt in München, bei dem in der Kinder- und Jugendarbeit in sogenannten Problemstadtteilen Schach zum Einsatz kommt. Die beiden Jugendsozialarbeiter aus München – Katrin Apfel und Jochen Reisinger – präsentierten eine Ausstellung zum Thema Schach mit Bildern, die von ihren Kindern gemalt worden waren. Dort wurden Begriffe wie Fesselung, Treppenmatt bildlich umgesetzt.
Der Workshop, der fast alle anzog, alleine vierzig Teilnehmer hatten dafür gemeldet, wurden vom Wiederheimkehrer nach seiner einjährigen Weltreise Björn Lengwenus gehalten. Spielerisch im Schachunterricht, so hieß sein Thema. Der niederländische Schachpädagoge Karel van Delft hat von diesem Workshop ein Video gedreht und dieses ins Netz gestellt: http://www.youtube.com/watch?v=ZnK0ci119qE

Angeführt wurde die erlesene Referentenliste vom Altmeister der deutschen Trainer A-Trainer Heinz Rätsch. Weiter dabei waren Karel van Delft, IM Stefan Löffler, die A-Trainer Christian Goldschmidt, Bernd Rosen, die bekannten Schulschachexperten Kirsten Siebarth, Walter Rädler, Patrick Wiebe, Bernd Mallmann, Daniel Claus, die Trainer Nikolas Sentef, Uwe Brandenburger, die Spieleexperten Holger Lutzka, Kevin Ewe und von ChessBase, die auch in diesem Jahr den Schulschachkongress unterstützten, der Computerexperte Pascal Simon.

Der Schulschachkongress gliedert sich in drei Teile. Den Auftakt am Freitagabend bildet eine Plenumsveranstaltung. Diesmal stellten Stefan Löffler die internationalen, europäischen Entwicklungen im Schulschach, angetrieben von der EU-Parlamentsinitiative von Garry Kasparow und den FIDE-Schulschachaktivitäten, und Kirsten Siebarth die explosionsartigen Entwicklungen im Schulschach der letzten Jahre innerhalb von Deutschland vor. Diese Entwicklungen werden angetrieben durch die Angebote des Arbeitskreises Schulschach der Deutschen Schachjugend und von der Deutschen Schulschachtstiftung.

Der eigentliche Kongress findet dann am Samstag statt und wird mit der sogenannten Schachpädagogischen Nacht abgerundet. Im Rahmen dieses festlichen Abends wurden zum ersten Mal die Schachlehrerin und Schachlehrer des Jahres 2012 gekürt. Aus vielen

eingegangenen Vorschlägen hatte der AK Schulschach **Heike Heinze** von der Gebrüder Grimm Grundschule in Hannover und **Lutz Hermann** vom Gymnasium Arnoldischule Gotha ausgewählt. Unter großem Applaus nahmen sie die Ehrung entgegen. Der ehemalige C-Meister von Nordrhein-Westfalen und heutige Jongleur Joram Seewi begeisterte danach die Zuschauer mit seinen Jonglagen, viele davon mit Schachbezug,

Der dritte Teil folgte am Sonntag mit der Arbeit in drei Workshops. Zum einen trafen sich viele Schulschachreferenten der Länder, um ihre Arbeit zu koordinieren, zum anderen vernetzten sich die Vertreter der Deutschen Schachschulen und auch die professionellen Schachschulen tauschten sich aus und bildeten sich weiter.

Rundherum eine gelungene Veranstaltung, auf die man im Schulschach nicht mehr verzichten kann. Deshalb hier schon mal der Termin des 6. Schulschachkongresses: **01. - 03.11.2013** in Hannover.

(Jörg Schulz)

Weitere Seiten:
www.schaaktalent.nl - ein Bericht von Karel van Delft
www.picolino.net/9826 Passwort: *kongress*, dort finden sich viele, viele Fotos vom Kongress.
www.schulschachstiftung.de Bericht und Fotos von Walter Rädler
http://www.deutsche-schachjugend.de/1343.html Ausschreibung, Workshopübersicht etc.